



## Medienmitteilung

Ansprechpartnerin Anja-Maria Meister  
Pressesprecherin  
Hochschulkommunikation  
Telefon +49 (0) 921 / 55-5300  
E-Mail anja.meister@uni-bayreuth.de  
Thema **Veranstaltung / International Lounge+**

Öffentlicher Vortrag von Professor Dr. Eduardo J. Simoes am 6. Juli 2020:

# The Global Burden of COVID-19: Lessons Learned from the First Six Months of the Epidemic

**Am 6. Juli 2020 präsentiert Professor Dr. Eduardo J. Simoes im Rahmen der Vortragsreihe „International Lounge+“ Erkenntnisse aus der weltweiten Covid-19-Pandemie. Er blickt auf den bisherigen Verlauf zurück und skizziert, wie es gelingen kann, die weltweite Infektionswelle zu stoppen. Der gebürtige Brasilianer ist Inhaber des Lehrstuhls für Gesundheitsmanagement und Informatik an der medizinischen Fakultät der University of Missouri (USA), Arzt und Epidemiologe. Prof. Simoes bringt sich seit vielen Jahren in das Studierendenaustausch-Programm zwischen der Universität Bayreuth und der Universität Missouri ein und ist Dozent im Rahmen der Bayreuth International Summer School (BISS).“**

Thema: The Global Burden of COVID-19: Lessons Learned from the First Six Months of the Epidemic

Referent: Professor Dr. Eduardo J. Simoes (University of Missouri, USA)

Datum/Zeit: Montag, 6. Juli 2020, 19.30 Uhr

Live via ZOOM unter dem folgenden Link:

<https://uni-bayreuth.zoom.us/j/97674787503?pwd=MGNPcU5jd01vcEZaY25NSkw3dERndz09>

Der Vortrag wird in englischer Sprache gehalten. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen! Die digitale Veranstaltung ist öffentlich zugänglich.

### Zum Vortrag

In seinem Vortrag wird Professor Simoes auf die Entstehung von SARS-CoV-2 und Covid-19 eingehen und thematisieren, wie die Krankheit übertragen, diagnostiziert und behandelt wird. Neben traditionellen Strategien zur Prävention und Kontrolle durch das öffentliche Gesundheitswesen wird er Thesen und Fakten zu weiteren Maßnahmen wie z.B. lock downs und social distancing auf vertikaler und horizontaler Ebene ansprechen und Simulationen zur Auswirkung präsentieren. Im Rückblick auf die letzten 6 Monate der Auseinandersetzung mit der Pandemie und ihren Folgen bleibt zu fragen, welche Rückschlüsse sich inzwischen ziehen lassen und wie es uns gelingt, die weltweite Infektionswelle zu stoppen.

## Der Referent

Professor Dr. Eduardo J. Simoes ist Inhaber des Lehrstuhls für Gesundheitsmanagement und Informatik an der medizinischen Fakultät der University of Missouri. Er wurde in Brasilien geboren, wo er 1981 sein Medizinstudium an der Faculdade de Medicina der Universidade de Pernambuco (Brasilien) abschloss. Bis 1991 erwarb er in England und den Vereinigten Staaten weitere Abschlüsse in den Bereichen Tropenmedizin, Hygiene und Public Health.



Prof. Dr. Eduardo  
J. Simoes  
Foto: privat

Von 1983 bis 1989 war Dr. Simoes medizinischer Offizier, Gesundheitsplaner und Berater des Gesundheitsministers von Recife, Brasilien und praktizierte dort als Allgemeinmediziner. Im Gesundheitsministerium des Staates Missouri war Dr. Simoes von 1995 bis 2000 medizinischer Epidemiologe für chronische Krankheiten und von 2000 bis 2003 staatlicher Epidemiologe und Leiter des Büros für Epidemiologie. Gegenwärtig ist er als Allgemeinmediziner im Bundesstaat Pernambuco und im brasilianischen Bundesrat für Medizin zugelassen. Dr. Simoes unterrichtet seit 1987 Kurse in medizinischer Epidemiologie, Überwachung des öffentlichen Gesundheitswesens, Programmmanagement sowie Planung und Politikentwicklung. In den letzten 30 Jahren hat er im Bereich der öffentlichen Gesundheit Organisationen wie die Weltbank, das Gesundheitsministerium der USA und Brasiliens sowie andere Institutionen in Brasilien und den USA beraten.

Dr. Simoes hat über 130 wissenschaftliche Publikationen veröffentlicht und war Gutachter für eine Vielzahl internationaler Fachzeitschriften im Bereich Medizin und öffentliche Gesundheit.

## Die Vortragsreihe ‚International Lounge‘ bzw. ‚International Lounge+‘...

wird seit 2015 vom International Office der Universität Bayreuth organisiert und durchgeführt; die öffentlichen und kostenfreien Vorträge werden von internationalen Doktoranden, Gastwissenschaftlern oder Gastprofessoren in englischer Sprache gehalten. Die Referenten kommen aus verschiedenen Fachrichtungen, die die Bayreuther Forschungsschwerpunkte widerspiegeln oder synergetisch ergänzen. Darüber hinaus spielen bei der Auswahl der Vorträge auch gesellschaftlich relevante und politisch aktuelle Themen eine Rolle.

## Kontakt:

### Susan Lausmann

Welcome Services – International Office  
Universität Bayreuth, Universitätsstraße 30 / ZUV, 95447 Bayreuth  
Telefon: 0921 / 55-5318; E-Mail: [susan.lausmann@uni-bayreuth.de](mailto:susan.lausmann@uni-bayreuth.de)  
[www.international-office.uni-bayreuth.de](http://www.international-office.uni-bayreuth.de)

## Über die Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth existiert seit 1975 und ist eine der erfolgreichsten jungen Universitäten in Deutschland. Sie liegt im „Times Higher Education (THE) Young University Ranking“ auf Platz 51 der 414 weltweit besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind, und rangiert im QS World University Ranking in der Spitzengruppe der besten zehn Prozent von weltweit 5.500 Universitäten. Interdisziplinäres Forschen und Lehren ist Hauptmerkmal der 160 Bayreuther Studiengänge an sieben Fakultäten in den Natur- und Ingenieurwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie den Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Die Universität Bayreuth hat rund 13.330 Studierende, 240 Professorinnen und Professoren, 1.330 wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie etwa 985 nichtwissenschaftliche Beschäftigte auf dem Campus in Bayreuth und in der Außenstelle in Kulmbach. Sie ist der größte Arbeitgeber der Region. (Stand Juni 2020)